

W5: "He made a good impression" – Entnazifizierungsakten aus der amerikanischen Besatzungszone**Laura Maria Niewöhner & Vanessa Neumann**

Aktuell keine Termine verfügbar

Die Entnazifizierung durch die Alliierten sollte nach dem Zweiten Weltkrieg alle Lebensbereiche der deutschen Gesellschaft von nationalsozialistischem Gedankengut und Einflüssen befreien. Ziel war die Demokratisierung und Entmilitarisierung der Gesellschaft. Dazu wurden belastete Personen eines Verfahrens unterzogen, welches heutzutage noch durch Akten nachzuvollziehen ist. Im Workshop „"He made a good impression" – Entnazifizierungsakten aus der amerikanischen Besatzungszone“ stehen den Schüler*innen Entnazifizierungsakten aus der amerikanischen Besatzungszone zur Verfügung, an denen unter (eigenen) Fragestellungen die Mechanismen und Funktionsweisen der Entnazifizierung nachvollzogen werden können. Die Schüler*innen werden in die Besonderheiten des Verfahrens und der Akten eingeführt und bekommen dann die Möglichkeit selbst forschend tätig zu werden. Das Ergebnis des Workshops ist offen: Die Schüler*innen können sich ihre Ziele selbst setzen.

Der Workshop knüpft als Vertiefung an das Inhaltsfeld 5 "Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen" des Faches Geschichte im Kernlehrplan Oberstufe NRW an.

Kontaktinfos

Universität Bielefeld, Sonderforschungsbereich (SFB) 1288 „Praktiken des Vergleichens“,
Teilprojekt Ö

Vanessa Neumann

sfb1288_lab@uni-bielefeld.de